



Bildungsurlaubsseminar auf Baltrum

Vom 26. September – 1. Oktober 2010 findet das Bildungsurlaubsseminar „Arbeit und Leben“ Bezirk Mitte (Hannover) unter dem Thema „Klimaänderung und Küste“ auf Baltrum statt.

Das bewährte Referententeam Horst Unger und Henry Hecht hatte ein umfangreiches Programm zusammengestellt, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Aspekte des Klimawandels am Beispiel der kleinen Nordseeinsel Baltrum hautnah erleben, wie auch die Lebenssituation der Inselbevölkerung kennen lernen konnten.

Gruppenweise ging es los, die Insel zu erkunden. Waren die Einen schnell auf den „Gezeitenpfad“ gestoßen, der mittels Informationstafeln und interaktiven Modulen fast alle natürlichen und kulturellen Gegebenheiten der Insel beleuchtet, nahmen die Anderen den „kürzeren“ Weg und fragten direkt im Rathaus, in der Schule oder in den Geschäften nach. Die "netten und auskunftsbereiten" Insulaner faszinierten vor allem durch „kurze Dienstwege ohne Vorzimmer“ und ideale Lernsituationen in kleinen Klassen in der Schule. Auch dass es auf Baltrum viele Briefkästen gibt, war positiv aufgefallen.

Eine Wattwanderung durfte natürlich nicht fehlen. Wanderungen zur Ostspitze der Insel - die man nur auf einer kleinen Insel „vor dem Mittagessen“ schafft - taten wohl und zeigten die Insel von ihrer besten Seite. Das Studium der sozialen Abhängigkeiten der Insulaner im Allgemeinen und der Theaterspieler der Baltrumer Inselbühne im Besonderen wurde studiert. Und schließlich machte das gute Wetter die Seminarbedingungen optimal.

Der Koch der Villa Erholung wurde allseits besonders lobend erwähnt - mit ein paar Pfunden mehr würde man von der Insel gehen. Doch auch die „Zugvögel verdoppeln hier auf Baltrum ihr Gewicht“, so Horst Unger, ehemaliger Leiter des Nationalparkhauses und kehrte wieder auf einen Programmpunkt des Bildungsseminars zurück: "Die Schwemmsandinsel Baltrum im Banne von Ebbe und Flut."



Autor: Sabine Hinrichs

Foto(s): Hinrichs